

Aus der Sekundarschule

Autor(en): **O.Sch.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein junger Mann

mit großer Protektion meldet sich beim Personalchef des Riesenunternehmens.

«Was haben Sie sich für einen Posten vorgestellt?» fragt der Personalchef.

«Nun, ich dachte, ich könnte Vizedirektor werden.»

Der Personalchef kratzt sich hinterm Ohr.

«Das wird schwer sein», meint er. «Wir haben schon zwölf.»

«Tut nichts», erklärt der junge Herr. «Ich bin nicht abergläubisch.» *



Ecke zeitnaher Lyrik

Dadasius hat eine Zeitung gelesen, ihm haben es die vielen Kürzungen angetan, entzückt las er von UNRRA, IKRK, FAO, UP, UNESCO, UdSSR, IRO, GPU, BVB, BGB usw.

Das ist die Sprache, die mir aus dem Herzen spricht, schreibt er und legt letzte Poesei bei:

TAZET
WET
WÄNOÜRZTR
WENOÜRZTR.

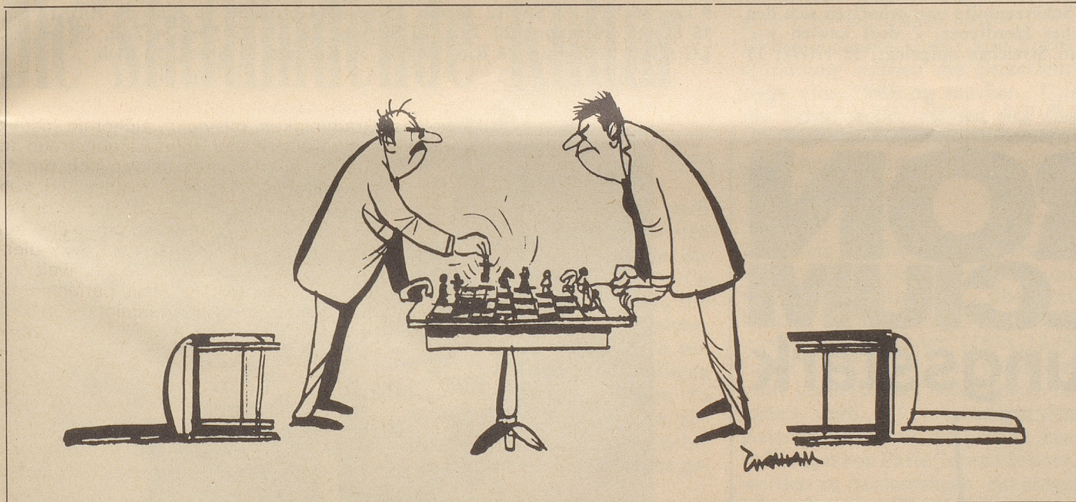
Unsere Uebersetzung
für normale Leser:

Tagesgazette
wette
wär noch gewürzter
wenn noch gekürzter.

Lieber Nebi!

Ich wollte einen Taschenkalender zur Post bringen für einen österreichischen Kunden und fragte, wie viel die Sendung wohl kosten wird als Drucksache.

Der Pöstler guckte sich den Kalender von hinten nach vorne genau an und gab ihn mir zurück mit der Bemerkung: «Geht nicht als Drucksache, in diesem Kalender ist zu wenig Gedrucktes drin.» R Sp



Das Zitat

Manche Menschen gelten nur deshalb etwas in der Welt, weil ihre Fehler die Fehler der Gesellschaft sind.
La Rochefoucauld

Verwechslung

Großmutter: «Ja, es geht mir bedeutend besser, und mit meinem Blinddarm ist sicher alles in Ordnung. Aber es war doch nett von diesem Pfarrer, daß er nach mir gesehen hat.»

Die Tochter: «Das war doch gar kein Pfarrer! Das war der Spezialist aus der Stadt!»

Die Großmutter: «Ach so! Ich fand auch, daß er für einen Pfarrer ein wenig zu vertraulich war.» *

Wie wünschen Sie's?

Ich stand am Bankschalter. Der Kunde vor mir ließ sich 3800 Franken auszahlen und antwortete auf die Routinefrage des Kassiers, in welchen Stücken er es wünsche, mit einem Lächeln: «Sie können mir ja jeden Franken anders geben!»

Die beiden Herren einigten sich dann auf Tausender- und Hunder-

terscheine. Tatsächlich aber könnte man einen Franken auf 3953 Arten in schweizerischen Münzen bezahlen. (5 Rp. auf 3 Arten, 10 Rp. auf 10 Arten, 20 Rp. auf 40 Arten, 50 Rp. auf 406 Arten, 5 Fr. mehr als 5 Millionen!) Wollen Sie meine Rechnung nachprüfen? HL

Aus der Sekundarschule

Ich behandle in der Französisch-Stunde jene Verben, die im Gegensatz zum Deutschen mit «avoir» konjugiert werden statt mit «être». Ich bedaure diesen Unterschied der beiden Sprachen, und ich bemerke, daß ich das ändern würde, wenn ich es ändern könnte. Stimme aus der hintersten Bank: «Ich schriebe am de Gaul!» O Sch

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung und Probepackung in Apoth. u. Drog. Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA

Bittere Medizin

Zum kranken Bauern sagt der Arzt: «So und jetzt mientdr de drimal täglich zää Tropfä i Wasser nää.»

«Jä und i was mueß i d s Wasser nää?» wollte der Patient wissen.

cos



Besondere Gelegenheiten ...

sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Darum, wenn Sie mich fragen – Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Telefon 051 / 27 18 97